

Podcast: Cybermobbing

Folge für Schülerinnen und Schüler

Dialog zwischen Kriminalhauptkommissarin Martina Rautenberg und der Schülerin Anna.

Intro:

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“

Martina Rautenberg:

Hallo und willkommen bei unserem neuen Podcast zum Thema Cybermobbing. Ich habe heute wieder die Anna zu Besuch.

Hallo Anna – ich grüße Dich.

Anna:

Hallo

Martina Rautenberg:

Anna weißt Du was Cybermobbing ist?

Anna:

Ja, da haben wir in der Grundschule schon mal drüber gesprochen. Wenn Mobbing über das Internet stattfindet, dann nennt man es Cybermobbing.

Martina Rautenberg:

Ganz genau, aber wir sollten vielleicht Mobbing noch mal erklären.

Podcast: Cybermobbing

Anna:

Das kann ich...

Martina Rautenberg:

Okay.

Anna:

Also Mobbing ist Gewalt. Beim Mobbing gibt es meistens einen Anführer, diesen Haupttäter und die Mitläufer. Die, die mitmachen.

Und dann wird einer immer wieder fertig gemacht, also der wird ausgeschlossen, wird beleidigt, ausgelacht, dem werden Sachen weggenommen, vielleicht wird er auch getreten oder geschlagen.

Martina Rautenberg:

Richtig, Mobbing kann ganz viele Gesichter haben. Und wie du es schon sagst... immer wieder... also wenn das Ganze über einen längeren Zeitraum geht, dann spricht man von Mobbing.

Und wenn das Ganze dann noch übers Internet geht, spricht man von Cybermobbing.

Anna:

Finde ich noch schlimmer, wenn es im Netz stattfindet.

Martina Rautenberg:

Ja, wieso findest du das?

Anna:

Na weil es da ja noch heftiger abgeht.

Podcast: Cybermobbing

Martina Rautenberg:

Ja, du hast Recht... bei Cybermobbing da hat das Ganze noch mal eine andere Dimension angenommen.

Mobbing ist immer schlimm... nur bei Cybermobbing kommt hinzu, dass die Hemmschwelle geringer ist. Also wenn jemand, ja den anderen nicht sehen kann, weil es übers Internet stattfindet, dann ist er vielleicht noch dreister und beleidigt den noch heftiger. Manche erstellen auch ein Fake-Profil und dann weiß man gar nicht, wer einen da anschreibt.

Anna:

Oh ja... das macht dann noch mehr Angst, wenn man nicht weiß von wem.

Martina Rautenberg:

Beim Cybermobbing kommt auch hinzu, dass ich viel mehr Leute und die auch viel schneller erreiche.

Wenn früher, in der Zeit ohne Internet, über jemanden gelästert wurde, musste man sich treffen, miteinander sprechen.

Anna:

Das geht heute wirklich schneller. Da könnte ich sowas in die Gruppe schreiben... andere können das dann auch wieder weiterschicken.

Da erreiche ich wirklich viel mehr Leute und auch viel schneller.

Martina Rautenberg:

Ich erreiche auch ein unüberschaubares Publikum und das in kürzester Zeit

Und das ist das Gefährliche.

Haben in eurer Klasse alle ein Handy?

Podcast: Cybermobbing

Anna:

Ja klar... ich bin in der Fünften.

Martina Rautenberg:

Ja ok, blöde Fragen ne?!

Alle Schüler sind always on, also immer online.

Das Problem ist, ich kann so natürlich auch Tag und Nacht gemobbt werden.

Wir sagen bei der Polizei immer, die Täter sind quasi mit im Kinderzimmer, da ihr das Handy ja auch im Zimmer dabei habt.

Also man hat, wenn man gemobbt wird, eigentlich nie seine Ruhe und keinen sicheren Raum.

Weißt du eigentlich warum gemobbt wird?

Anna:

Weil es Spaß macht?

Martina Rautenberg:

Genau, so Spaß, Langeweile... das sind so die Hauptgründe. Es gibt natürlich noch mehr Gründe.

Und ja, das kann auch jedem passieren, wirklich jedem. Ich kann noch so beliebt sein in der Klasse.

Anna:

Ich hab mal im Fernsehen gesehen, da wollte ein Mädchen nicht mehr leben, so heftig hat man die gemobbt.

Podcast: Cybermobbing

Martina Rautenberg:

Das gibt es leider nicht nur im Fernseher, bei Netflix oder YouTube. Das gibt es auch im realen Leben.

Es ist aber auch schon schlimm, wenn jemand nicht mehr gerne in die Schule geht oder jeden Tag Bauchschmerzen hat, wenn er in die Schule muss, oder man kann nicht mehr gut schlafen, sich nicht mehr konzentrieren. Alles Mögliche kann Mobbing auslösen. Mobbing kann krank machen.

Und deswegen dürfen wir Mobbing auf keinen Fall zulassen.

Was macht denn in der Regel jemand, der gemobbt wird?

Anna:

Ja nichts, der hat doch viel zu viel Angst, dass es schlimmer wird, wenn er was sagt. Vielleicht wird er ja auch von den Mobbern bedroht oder er schämt sich, dass ihm das passiert ist.

Martina Rautenberg:

Dabei kann das ja jedem passieren....

Und deswegen seid ihr gefragt. Der Betroffene, der sagt nichts, deswegen müsst ihr Mitschüler Hilfe einholen... bei Erwachsenen!

Anna:

Also bei den Eltern oder Lehrern?

Martina Rautenberg:

Ganz genau, egal welcher Lehrer, Schulsozialarbeit oder andere vertraute Erwachsene. Das ist dann auch kein Petzen, sondern ihr setzt euch damit für jemanden ein – ihr zeigt Zivilcourage.

Podcast: Cybermobbing

Anna:

Kann ich auch zur Polizei gehen? Mobbing ist doch auch verboten oder?

Martina Rautenberg:

Die einzelnen Handlungen, die man beim Mobbing findet, die sind verboten. Das können sein: Beleidigungen, üble Nachrede, Verleumdung. Also da gibt es ganz viel und das kann natürlich zur Anzeige gebracht werden.

Anna:

Ok, ich fasse mal zusammen:

- Cybermobbing ist Mobbing über die digitalen Medien – es ist Gewalt,
- und das kann jedem passieren,
- der Gemobbte ist nicht schuld an seiner Situation. Er kann nichts dafür, er hat nichts falsch gemacht und braucht sich keine Vorwürfe zu machen,
- wenn jemand gemobbt wird, mache ich auf keinen Fall mit,
- Mobbing kann schlimme Folgen haben, deshalb muss es beendet werden,
- da Betroffene oft nichts sagen, sollten wir Mitschüler Hilfe einholen... also bei Erwachsenen, Lehrern, Eltern, Schulsozialarbeitern, anderen Vertrauten ... oder sogar bei der Polizei,
- die Betroffenen sollten alles aufschreiben, wann und wie gemobbt wurde, so eine Art Mobbing-Tagebuch führen, auch Screenshots von Chatverläufen machen.

Martina Rautenberg:

Ja genau das letzte wäre wichtig damit man Beweise hat, falls man eine Anzeige bei der Polizei machen möchte.

Vielen Dank Anna für die Zusammenfassung. Und denk immer dran, wer nichts tut, der macht nämlich mit.

Podcast: Cybermobbing

Anna:

Alles klar ... danke und dann bis bald.

Outro:

Reiner Temburg:

Diese Podcasts sind eine erste Orientierung zu den jeweiligen Themen. Sprechen Sie uns bei weiterem Informationsbedarf gerne an!

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“